

# Dardesheimer Windblatt

 $oldsymbol{A}$ ls in Berlin noch kaum jemand von der Energiewende sprach, war sie bei uns schon voll im Gange. Heute ist Sachsen-Anhalt das Land der erneuerbaren Energien. Bereits 2010 stammte mehr als jede dritte im Land erzeugte Kilowattstunde aus regenerativen Quellen; bei dem im Land verbrauchten Strom lag der Anteil sogar bei rund 70 Prozent. Damit haben wir die bundesweiten

Ziele für das Jahr 2020 schon jetzt erfüllt. Von der starken Nutzung nachwachsender Energieträger profitiert aber nicht nur das Klima - durch die Produktion modernster Energieanlagen steigt auch die Wirtschaftskraft unseres Bundeslandes. So ist Magdeburg mit Deutschlands Branchenführer **ENERCON** und vielen Tausend Beschäftigten eines der Zentren für die Herstellung von Windenergieanlagen. Zudem ist mit dem Solar Valley in Bitterfeld-Wolfen ein Photovoltaikstandort von weltweiter Bedeutung entstanden. Auch wenn es gegenwärtig schmerzhafte Anpassungsprozesse in der Solarindustrie gibt, so bleibt der Bereich der erneuerbaren Energien dennoch einer der wichtigen Industrie- und Zukunftsbereiche für unsere Wirtschaft.

Ein wichtiger Baustein für das Gelingen der Energiewende und für die Wettbewerbsfähig-

keit unserer Unternehmen liegt in der Entwicklung von Systemlösungen, die mehrere erneuerbare Energien sowie Speichermöglichkeiten intelligent verbinden. Ziel muss es sein, einzelne regenerative Energieträger zu verlässlichen und effizienten Versorgungskonzepten zusammenzuführen, wie dies in Dardesheim als "Stadt der erneuerbaren Energie" bereits im kleinen Maßstab praktiziert wird. Wichtige Impulse dafür erhoffe ich mir auch von regionalen Initiativen wie der "Regenerativen Modellregion Harz".

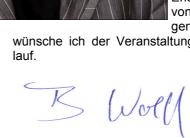
IN DIESER AUSGABE	SEITE
Vorwort Ministerium Prof. Dr. Birgitta Wolff	1
EU-Kommissar Oettinger besucht RegModHarz in Hannover	2
Deutsch-Spanisches Musiktreffen am 30.6./1.7.12	3
Seit dem Frühjahr zu Besuch am Druiberg	4
Förderverein Stadt Dardesheim e.V. beschließt Sponsoring	5
Rock im Mai / Ortsbürgermeister Beder dankt	6
7 Gewinner mit 140 € im Wettbewerb "Neue Energie"	7
Werbeanzeigen	8

Dass zunehmend Fachbesucher aus anderen Regionen in den Landkreis Harz kommen, belegt die wachsenden wirtmit der Energiewende in schaftlichen Chancen, die Deutschland verbunden sind.

Was mich an Dardesheim besonders freut, ist die hier erlebbare Akzeptanz und Beteiligung der Bevölkerung beim

> Ausbau regenerativer Energieträger. Bürgerinnen und Bürger, Grundeigentümer, heimische Firmen und sogar die vor Ort aktiven Vereine sind an den Projekten beteiligt und profitieren in der einen oder anderen Weise. Zudem kann sich die Gemeinde über die zunehmende regionale Wertschöpfung sowie über neue Arbeitsplätze und Gewerbesteuereinnahmen freuen. Dass daneben auch der Tourismus profitiert, zeigt der für den 1. Juli geplante musikalische Chor- und Orchester-Besuch aus Spanien, der von einer Delegation von Politikern und Unternehmensvertretern begleitet wird. Der Termin für dieses Treffen ist gut gewählt - er fällt auf den ersten Jahrestag des Berliner Beschlusses zur Energiewende. So kann die Veranstaltung auch dazu beitragen, dass die Energiewende noch stärker von der Bevölkerung mitgetragen wird. In diesem Sinne

wünsche ich der Veranstaltung einen erfolgreichen Ver-



Prof. Dr. Birgitta Wolff Ministerin für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

Öffentliche Einladung an alle
aus Dardesheim und Umgebung:
Samstag, 30.06. ab 18 Uhr, Kirchplatz:
Deutsch-spanischer Grillabend
Sonntag, 01.07. ab 15 Uhr, Kirchplatz:
Orchester- und Chöretreffen
Sonntag, ab 18 Uhr, Kirchplatz,
Grillabend mit Fussball-Public Viewing:
Europameisterschaftsfinale aus Kiew;
Getränke und Würstchen je 1 Euro 

#### Fünf Monate vor Projektabschluss:

#### EU - Kommissar Oettinger besucht RegModHarz auf Hannover-Messe

Eine der wesentlichen Mammutaufgaben im Projekt der "Regenerativen Modellregion Harz (RegModHarz)" konnte zur diesjährigen Hannover-Messe im April erfolgreich abgeschlossen werden. Es handelt sich dabei um die Entwicklung des Leitstandes des virtuellen Kombikraftwerkes Harz, auf dem die Einspeisedaten aller regenerativen Erzeugungsanlagen (Wind, Sonne, Wasser, Biomasse) im Landkreis zusammengefasst, koordiniert und mit dem Bedarf der hiesigen Verbraucher abgeglichen und ausbalanciert werden können.

Der auf der Messe gezeigte Demonstrations-Stand wurde inzwischen im Dardesheimer Rathaus zur dauerhaften Präsentation aufgebaut. Dass es sich dabei auch im Rahmen der aktuellen Energiewende-Diskussion um ein absolutes "Highlight" handelt, zeigte sich durch einen kurzfristigen Besuch des Brüsseler Energiekommissars Oettinger am RegModHarz-Stand in Hannover. Da er sich bisher überwiegend für die teure Windkraftnutzung auf See ("offshore") durch große Energieversorger einsetzt, zeigte er sich überrascht, wie viel preiswerte Windkraftnutzung auch in ländlichen Regionen wie dem Harz heute bereits erreicht wird.

Das jüngste, 20. Treffens der Mitglieder des RegMod-Harz - Konsortiums im Seminarhotel Spiegelsberge / Halberstadt war bereits sehr geprägt von den noch ausstehenden Abschlussarbeiten des Projekts, das im kommenden Oktober enden soll. Unter anderem läuft derzeit der Feldtest zur Einbeziehung von Stromkunden, die bereit sind, unterstützt durch innovative Stromzähler ("smart meter") und elektronische Zweiwegeschalter ("Bemi") ihren Stromverbrauch dem Wind- und



"Ja, dann brauchen wir ja gar nicht mehr so viel Offshore-Wind" meinte EU-Kommissar Oettinger (rechts) erfreut, als er von Heinrich Bartelt (links) und Peter Ritter (Mitte) die gute Produktion der Harzer Wind-, Solar-, Wasserkraft- und Biogasanlagen am neuen RegModHarz-Leitstand gezeigt bekommen hatte

Solarangebot anzupassen, um Geld einzusparen und weitgehend vor Ort produzierte regenerative Energie zu nutzen. Das nächste Konsortialtreffen findet am 18./19. Juni im thüringischen Groß-Pumpspeicherwerk Goldisthal statt, das gegenüber Wendefurth mit 80 Megawatt eine Leistung von 1.000 MW aufweist. Das Reg-ModHarz-Abschlusstreffen ist für den 17. September geplant. Rund 20 Infoblätter über Projektergebnisse sind im Internet einsehbar unter www.regmodharz.de



Zwischenergebnisse, Messevorbereitung, Feldtestdurchführung und noch offene Abschlussarbeiten waren Themen der 20. RegModHarz Konsortialtagung am 12./13.März im Halberstädter Seminarhotel Spiegelsberge

### STAUBSAUGER-SHOP Inh. Günther Fröhlich

Der Laden mit den kleinen Preisen Alles bis zu 30% preisgesenkt!

Unsere Leistungen:

Zubehör und Verbrauchsmaterial für Vorwerk und Sebogeräte · An-und Verkauf gebrauchter Geräte · Geräteverleih zur Teppich- und Polsterreinigung bzw. Ausführung durch uns bei Ihnen · Verkauf von Pflege- und Reinigungsmitteln · Kompetente Beratung · Reparaturen (keine Werksvertretung)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Sa. 9.00 - 13.00

Spiegelstraße 12 · 38820 Halberstadt · Tel.: 0 39 41 / 56 99 52



#### Generalagentur **Thomas Windel**

Am Kirchplatz 241A 38836 Dardesheim Telefon 039422 94 90 94 Mobil: 0172 32 73 169 Fax: 039422 94 90 95 thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten Di. 9.00-12.00 Uhr Do. 14.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BWV) Generalagent mit Schaden-regulierungsvollmacht



- KFZ-Meisterbetrieb
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Werkstattleistungen für alle Fabrikate



Bahnhofstr. 3 - 38836 Badersleben - Tel. 039422/60041

# Deutsch – spanisches Musiktreffen am ersten Jahrestag der deutschen Energiewende: 30. Juni./1.Juli: Über 120 Gäste aus Spanien in Dardesheim erwartet Wirtschaftsministerin Prof. Birgitta Wolff eröffnet Treffen von zwei Windkraftgemeinden

Sonntag, der 1. Juli, ist der erste Jahrestag der Energiewende in Deutschland. An diesem Tag findet in Dardesheim ein bisher einmaliges internationales Windkraft– und Musiktreffen statt. Dazu werden rund 120 – 130 Musiker, Politiker und Firmenvertreter aus der spanischen Provinz Katalonien und dem Ort El Perelló (ca. 170 km südlich von Barcelona) von Samstag, den 30.6. bis Sonntag, den 1. Juli in Dardesheim zu Gast sein. Neben den geplanten musikalischen Darbietun-

gen möchte sich die begleitende politische Delegation an dem Wochenende über die Situation der Windenergie im Land Sachsen – Anhalt informieren.

Zu den Gesprächen hat auch Wirtschaftsministerin Prof. Birgitta Wolff ihre Teilnahme zugesagt. Sie wird gleichzeitig mit der Chefin der katalanischen Energieagentur IKAEN das für Sonntag, den 1. Juli um 15 Uhr im Dardesheimer Stadtzentrum vorgesehene Orchestertreffen eröffnen.

78 Windräder laufen im spanischen Ort El Perello - und rund 30 Anlagen auf dem Druiberg in Dardesheim. Gleichzeitig haben beide Gemeinden ambitio-



Wirtschaftsministerin Prof. Wolff wird das internationale Treffen in Dardesheim am Jahrestag der deutschen Energiewende persönlich eröffnen

nierte Blasorchester und aktive Gesangvereine. Die Initiatoren des Treffens, die Geschäftsführer der beiden Windparks, Joan Fages und Heinrich Bartelt, kennen sich seit rund 15 Jahren durch Mitbegründung und langjährige Vorstandstätigkeit in der "European Renewable Energies Federation (EREF)", dem europäischen Verband der erneuerbaren Energien mit Sitz in Brüssel. Sie sind nach wie vor auch in ihren nationalen Verbänden aktiv, um den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien in beiden Ländern voranzubringen.



Bürgermeister Rolf-Dieter Künne (links), Conxita Miguella (Mitte) aus El Perello und Veit-Dietrich Rabe vom Stadtorchester laden alle Interessierten herzlich zur Teilnahme am 30.6. und 1.7. ein

Wegen der Bedeutung der Windindustrie in Sachsen-Anhalt freuen sich die Initiatoren insbesondere über die Teilnahme von Wirtschaftsministerin Prof. Wolff zur Eröffnung des Windkraft- und Musiktreffens. Gleichzeitig hat auch aus Katalonien, der wirtschaftlich leistungsstärksten Provinz Spaniens mit der Hauptstadt Barcelona, die Chefin der dortigen Landesenergieagentur ICAEN, Senora Maite Masià, ihre Teilnahme zugesagt - neben weiteren Vertretern der katalanischen und regionalen Regierungen und Parlamente, die sich für Diskussionen um den gegenseitigen Ausbaustand der erneuerbaren Energien interessieren. Auch der heutige EREF – Präsident Rainer Hinrichs-Rahlwes aus Berlin und der Präsident des Bundesverbandes Windenergie, Hermann Albers, haben ihre Teilnahme für den 1. Juli angekündigt. Der interne, politische Austausch ist für Sonntag geplant.

Der öffentliche, musikalische Teil startet am Sonntag um 15 Uhr auf dem Dardesheimer Kirchplatz mit Darbietungen des Dardesheimer Stadtorchesters und des ebenfalls rund 50köpfigen "Agrupaciò Musical L'Emburgada" aus El Perelló. Vorgesehen sind ebenfalls Beiträge des Dardesheimer "Männergesangverein Liedertafel" sowie des gemischten Chores Santa Llúcia El Perellò, der in traditionellen katalanischen Trachten auftreten wird. Am Samstagabend ist ein öffentliches Grillfest mit den spanischen Gästen und am Sonntagabend ein gemeinsames "public viewing" des Finales der Fußball – Europameisterschaft vorgesehen. Kaum auszudenken, wenn Deutschland und Spanien Endspielgegner wären …



Der gemischte Chor Santa Llúcia El Perello



Der Männergesangverein MGV Liedertafel



"Agrupaciò Musical L'Emburgada" aus El Perelló



Das Dardesheimer Stadtorchester im Windpark



## Seit dem Frühjahr zu Besuch am Druiberg:

#### Techniklehrer, Japan, Ahlum-Dettum, Hessen, Wernigerode, Hameln und Meinersen

Seit dem Berliner Beschluss über die Energiewende im vergangenen Sommer hält der Besucherstrom nach Dardesheim unverändert an. Am 28. Februar besuchten uns 13 Techniklehrer aus Sachsen-Anhalt im Rahmen einer Lehrerfortbildung. Einer von Ihnen, Volker Torgau aus Halle, schrieb uns anschließend: "Nach dem Besuch des Windparks konstruierten wir in Thale Windmessgeräte als Vorlage für weitere Unterrichtsprojekte mit unseren neunten Klassen. Dazu möchten wir als kleines Dankeschön auch die Sekundarschule in Dardesheim einladen, die demnächst ein Modell und das passende Lehrbuch vom Dudenverlag erhalten wird. Heimlich schauten wir über den Zaun dieser Schule mit ihrer innovativen Schulgestaltung. Die Dardesheimer können sich sehr glücklich schätzen, so einen schönen Schulbau zu besitzen."



Nobuaki Matsuzaki, Mitarbeiter der japanischen Präfektur Kanagawa bei Yokohama unweit von Tokio, besuchte uns am 9. März, um mehr über die Nutzung der erneuerbaren Energien in Deutschland zu erfahren. Nach der Atomkatastrophe von Fukushima haben die regionalen Präfekturen aus Sicherheitsgründen alle 54 Atomreaktoren des Landes innerhalb nur 1 Jahres abgestellt. "Ich bin darüber so glücklich, dass ich seither ein blau-weißes Kopftuch trage", sagte uns der fern gereiste Besucher sichtlich bewegt.



Ebenfalls am 9. März fuhr ein voll besetzter Bus mit Bürgern und Ratsvertretern aus Ahlum-Dettum bei Wolfenbüttel am Rathaus vor, eingeladen von der Landtagsabgeordneten Dörthe Weddige-Degenhard von der SPD Wolfenbüttel, wo es heiße Diskussionen über Windparkplanungen gibt. Nach ausführlichen Informationen im Rathaus ging es anschließend zur besseren Tuchfühlungnahme mit den Windrädern auf den Druiberg.





Offenbar war der erste Besuch aus Ahlum-Dettum am 9. März so informativ gewesen, dass uns am 23.

Mai erneut ein Bus mit Ratsvertretern und Interessierten dieses Mal auch aus Ahlum besuchte. Im Rathaus und anschließend auf dem Druiberg wurde engagiert diskutiert.

Zusammen mit Klassenlehrerin Frau Vinzelberg kamen anlässlich ihres Wandertages Schüler der 1. Klasse der Grundschule Hessen am 28.3. in den Windpark. Nach dem Aufstieg auf den Druiberg und anschließender Stärkung ging es in die Besucheranlage 25 zum "Gucken und Staunen". Einige Neugierige konnten auch schon mal die Sicherheitsausrüstungen anprobieren. Allerdings müssen hier noch ein paar Jahre Wachstum erfolgen, bevor alles richtig passt.



Am 23. April besuchten uns die Geographie- und Physiklehrer des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums Wernigerode. Danach schrieben sie uns: "Wir gewannen vielfältige Anregungen für den Unterricht der unterschiedlichen Klassenstufen, z.B. auch in der Diskussion über erneuerbare Energien zum Ersatz des Atomstroms. Es ist von Vorteil, wenn man ein solch viel beachtetes Projekt in unmittelbarer Umgebung hat,



denn der regionale Bezug des Unterrichts ist wichtig. Vielen Dank!"

Am 28.4.2012 unternahmen 28 Bürgerinnen und Bürger aus Hameln-Pyrmont eine Exkursion zu uns und ließen sich von Thomas Radach über den Energiepark informieren. Man hat dort bereits eine "Energiegenossenschaft Weserbergland" gegründet, um so Projekte nach Dardesheimer Vorbild zu entwickeln und voran zu bringen.



Am 23. Mai erhielten wir Besuch von Ratsvertretern und Bürgern aus Meinersen bei Gifhorn. Da es dort ebenfalls Windparkplanungen gibt, informierte man sich zunächst im Rathaus und dann im Windpark "aus erster Hand", um auch daheim optimal zu planen.



### "Förderverein Stadt Dardesheim e.V." beschließt Sponsoring 2012

Am 25. April traf sich der "Förderverein Stadt Dardesheim e.V." zur Mitgliederversammlung im Rathaus. Nachdem der "Pahlburger Boxclub" einstimmig als neues Mitglied aufgenommen wurde, hat der Verein nun 28 Mitglieder. Alle Vereine bekommen je nach Größe und geplanten Aktivitäten aus den Sponsoringmitteln des Windparks eine jährliche Grundförderung. Aufgeteilt werden die Fördermittel seit vielen Jahren etwa im Verhältnis 30: 70 auf Vereine und kommunale Maßnahmen, wie zuletzt den Gehwegen am Park bzw. Kleinen Knick und an der Kita. Für dieses Jahr geplant sind die

Renovierung der Eingangstür des "Landgasthaus Zum Adler" und des Treppenhauses im Gemeinschaftshaus, die Reparatur des Piepenpahl-Behälters, der Fensterbänke des Rathauses und des Weltkriegs-Denkmals auf dem Friedhof, daneben auch weitere Gehweg-Reparaturen, ohne dass es dadurch zu Anliegerbeiträgen zu Lasten der Bürger kommt. Günter Blenke und Stefan Müller schlossen ihre Kassenprüfung mit einem kräftigen Lob für die Buchführung des Vereins ab. So konnten die Entlastung des Vorstands für 2011 und der Haushalt 2012 einstimmig verabschiedet werden.



Die Mitglieder des Dardesheimer Fördervereins beschlossen einstimmig über zahlreiche Maßnahmen und Vorhaben für das Gemeindegebiet und alle Dardesheimer Vereine, die gleichzeitig Mitglied im Förderverein sind.

#### Weniger Stufen und mehr Barrierefreiheit in Dardesheim

Die behindernden Stufen wurden von den Mitarbeitern des Harz Regenerativ Druiberg e.V. bereits am Rathaus, am Parkeingang von den Neubauten/Nähe Kreuzung Wernigeröder Tor und am Spaziergang beseitigt mit finanzieller Unterstützung des Dardesheimer Fördervereins. Derzeit wird das fehlende Stück Fußweg an der Kreuzung nach Wernigerode vervollständigt. Im Anschluss daran soll die Oberfläche des Fußweges in Richtung Friedhof aufgearbeitet und die Absenkungen beseitigt werden. Auf Grund der Sponsoringgelder

des Windparks wird es für die Dardesheimer keine Baukostenbeiträge für diese Arbeiten geben. Trotz der schlechten Haushaltslage der Stadt Osterwieck können so erforderliche Instandhaltungs-maßnahmen mit Unterstützung der örtlichen Vereine umgesetzt werden. Da noch nicht überall in Dardesheim die Barrierefreiheit umgesetzt ist, bitten wir um Hinweise der Bürger bei weiterem Bedarf. Eltern mit Kinderwagen und ältere Mitbürger mit Rollatoren sollen sich in Dardesheim zunehmend problemlos bewegen können.

### Alter Mai - Feuer - Brennplatz auf dem Butterberg wird beräumt

Letztmalig wird der alte Brennplatz auf dem Butterberg beräumt und in Zusammenarbeit der Stadt, der Agrargenossenschaft (AGZD), des Jugendclubs und des Harz Regenerativ e.V. wieder in nutzbares Ackerland verwandelt. Dazu mussten vorhandener Strauchschnitt und Baumreste entsorgt, illegal abgelagerter Müll aussortiert und über Container entsorgt werden. Der Rest vieler Jahre Maifeuer wird nun mit Unterstützung der AGZD in Container verladen und ebenfalls entsorgt. Anschließend wird durch die AGZD die Fläche gepflügt

und so wieder zu nutzbarer Ackerfläche. Zukünftig dürfen Brauchtumsfeuer nur noch an vorher zu genehmigenden Orten durchgeführt werden. Ablagern von Strauchschnitt oder anderen Abfällen, wie in der Vergangenheit leider immer wieder geschehen, ist strengstens verboten. Da hier auch oft schon auswärtige Fahrzeuge gesehen wurden, bitte von den KFZ die Kennzeichen melden, da unsere Umwelt sauber und ordentlich bleiben soll!

#### 5. Juni: Aktiv Gesicht zeigen beim Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Nach dem Dardesheim 2011 im Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" einen 1. Platz erringen konnte und somit für den Landeswettbewerb qualifiziert ist, findet der jetzt vorbereitete Bewertungsrundgang am 5. Juni in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt.

Dazu sind alle Bürger aufgerufen, die Kandidatur zu unterstützen mit Frühjahrsputz und Ordnung auf und vor den Grundstücken. Für alle Vereine und Gruppierungen gibt es nach dem ca. 1stündigen Rundgang im Rathaus eine weitere Möglichkeit zur Präsentation.

Besonders wollen wir zeigen, dass Dardesheim, die Stadt der erneuerbaren Energien, zukunftsweisend ist und Bürger, Vereine und Wirtschaft vielfältig in die verschiedensten Aktivitäten integriert sind. Nach einer kurzen Begrüßung wird der Rundgang vom Rathaus, durch den Park, Friedhof, Kindergarten, Marktplatz, Kirchplatz, Schule, Lange Straße, Sängerplatz, Sürenstraße zum Dorfgemeinschaftshaus und zurück ins

Rathaus verlaufen. Alle Bürger sind aufgerufen, sich in der Zeit des Rundgangs durchaus neugierig und aktiv auf der Straße und im Stadtzentrum zu zeigen und zu beteiligen.

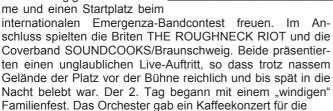


Rock im Mai 2012 -

# Festival - Rock 'n' Roll trotzt Sturm und Regen

Am Freitag, 11. Mai, begann das 2012'er Rock im Mai Festival mit der Opener-Band LOIFOIR /Lüneburg. Das war gleichzeitig der Startschuss für den Bandcontest: 6 Bands

von mehr als 100 Bewerbern aus ganz Deutschland nahmen am Finale auf dem Druiberg teil. Die Musikrichtungen waren vielfältig, die Bands auf der Bühne großartig. Leider war der Platz auf dem Gelände wenig gefüllt, da zu Beginn ein Unwetter über den Windpark zog. Knapper Gewinner des Abends wurde die Band NICE TO KNOW mit nur einer Stimme Vorsprung. Sie durften sich über einen Gutschein für eine 2tägige Studioaufnah-



Dardesheimer und ein paar erwachte Zelter. Die Tanzgruppe des Vereins "Mairocker" zeigte dem Publikum eine Auswahl ihres Programms. MALLEUS aus Hamburg und Wernigerode

leiteten mit einem Unplugged-Auftritt den zweiten Rockabend ein. Bei traumhaftem Sonnenschein folgten viele weitere großartige Bands. Die Stars des zweiten Abends waren neben der Headliner-Band KILIANS/Dinslaken die Skandinavier HONNINGBARNA und KID GALAHAD. Ihre Auftritte zogen auch den letzten Festivalbesucher direkt ins Getümmel. Das große Finale gelang den Berlinern RATATÖSKA mit Ska, der bis in die frühen Morgenstunden zum Tanzen

**Juni 2012** 

einlud. Für uns vom Rock im Mai e.V. war das 8. Festival trotz der unglücklichen Wetterlage ein Erfolg. Die Stimmung war toll, die Besucher und die Bands waren zufrieden und wir hatten großartige Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern, die z.T. sogar aus Celle anreisten. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt "Let there be rock!" in Dardesheim.



### Der Baderslebener Ortsbürgermeister Olaf Beder dankt allen engagierten Bürgern -

## Ministerpräsident Dr. Haseloff als Überraschungsgast beim Mühlenfest

Am Pfingstwochenende veranstaltete der Baderslebener Heimatverein sein 19. Mühlenfest an der historischen Bockwindmühle am Bosseberg, die 1866 von Heinrich Oppermann erbaut wurde und nunmehr 146 Jahre existiert. Bei herrli-

chem Kaiserwetter nutzten viele Baderslebener und Gäste die Gelegenheit, sich den historischen Bau anzuschauen und sich bei zünftigem Schlachtefrühstück und Musik zu stärken. Inzwischen ist die Mühle vollständig in den Besitz des Vereines übergegangen. Vor kurzem wurde die letzte Rate aus Fördermitteln des Windparks zu Gunsten der Baderslebener Vereine an den bisherigen Eigentümer überwiesen. Der Baderslebener Ortsbürgermeister Olaf Beder betonte: "Durch das Engagement und die gegenseitige Hilfe der Vereine von Badersleben und

die Unterstützung des Baderslebener Fördervereins und des Windparks konnte die Bockwindmühle für Badersleben zurückgekauft werden. Damit ist dieses historische Denkmal für uns und nachfolgende Generationen erhalten geblieben. Wir freuen uns darüber sehr!"

Der Ortsbürgermeister möchte auf diesem Wege ein großes Dankeschön sagen ebenfalls an alle Beteiligten, Helfer und Unterstützer für das tolle Fest mit dem MDR Sachsen-Anhalt am 9. Mai auf dem Schillerplatz: "Auch das war eine sehr

gelungene Veranstaltung, welche das funktionierende Zusammenwirken aller Vereine von Badersleben eindrucksvoll unter Beweis stellte". Am 2. Juni veranstaltet der Männerchor Badersleben ab 17 Uhr in der katholischen Kirche ein Chorkonzert mit dem Männerchor der Königlichen Niederländischen Luftfahrtgesellschaft. Vom 18. - 19. August findet das Fest der Vereine auf dem Schillerplatz statt. Einige Höhepunkte sind am Samstag die Festveranstaltung 165 Jahre Männerchor Badersleben mit Umzug ab 13.00 Uhr und Programm auf dem Schiller-

platz, ab 19.00 Uhr Tanzveranstaltung im Festzelt, am Sonntag ab 9.00 Uhr Umzug der Schützenvereine mit den ortsansässigen Vereinen sowie Frühschoppen und Hausschlachte-Frühstück.



Überraschungsgast beim Mühlenfest war Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff; der zu einem privaten Besuch auf der Westerburg weilte und von dort mit seiner Frau eine Radtour zur Bockwindmühle unternahm



Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe

Halberstädter Tor 163

Tel. 03 94 22 / 95 20 54 38836 Dardesheim Fax. 03 94 22 / 95 20 55

Weitere Beratungsstelle: Am Spring 5a 38836 Badersleben

Tel. 03 94 22 / 6 14 45 Fax. 03 94 22 / 6 15 62

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de



#### Sie sind unter 25?

Jungen Menschen gehört die Zukunft. Damit stehen Sie auch vor Risiken, gegen die Sie sich absichern sollten – ganz gleich, ob im Beruf oder in der Freizeit. Die Allianz hat die dafür passenden Angebote.

Sabine Franke, Hauptvertretung der Allianz Lange Str. 23, D-38836 Badersleben sabine.franke@allianz.de, www.sabine-franke.de Tel. 03 94 22.6 00 31, Fax 03 94 22.6 39 46

**Hoffentlich Allianz.** 



## Diesmal 7 Gewinner mit 140 € im Wettbewerb "Neue Energie"

#### Günther Karste: Am Waldesrand

Wo das frühe Fingerkraut sich am steinigen Hange dehnt, wo sich das Leben zur Maienzeit nach der Sonne sehnt, dort ist die Heimat wunderschön mit Freude anzusehen. Aus trocknem Grase Schlüsselblumen weit hin strahlen, Bilder bieten sich an zum Fotografieren, zum Malen, dort ist Heimat jetzt erwacht, die ihre Gemälde macht. Von überall her die Vögelchen eigne Lieder zwitschern, da im zartesten Hochzeitsweiß Kirschbäume glitzern, dort singt die Heimat Lieder, in Kulisse jährlich wieder.

Das Leben lacht selbst noch überm morschen Stamm, hängt selbst noch leise Hoffnung dran,

dort in Heimat zu bleiben, mit Freude im stillen Leiden. Großflächig blüht der Raps neben dem Weg am Walde, Roter Milan im Kampf mit dem Raben über der Halde, dort verlangt Heimat Kraft, die den Fortbestand macht. Die Zeit in Unendlichkeit hat Tal und Hügel geschaffen, wo vom Steine brechen Weißdorne in den Dellen lachen, dort ist Heimat frühlingsgrün, mit Birken anzusehen.

Wenn am ersten Maientag es im Walde Kuckuck schallt, streiten Eiche und Esche, wer zuerst ergrünt im Wald, dort in Heimat der Eiligen, warten listig die Eisheiligen. Auf Rasen, wo selbst vitalem Schwarzdorn fehlt der Mut, sich auszubreiten, wie er es sonst beharrlich woanders tut, dort ist die Heimat der Niedlichen, kleinen Friedlichen. Specht trommelt fürs Leben am morschen Buchenbaum, am Waldesrand bedankt sich Wendehals für hohlen Raum, dort ist Heimat, wo sich was rührt, wo man Tätigkeit spürt.

Am Waldesrand den Berg hinauf, wo weiße Wolken ziehen, da steigt die Feldlerche hoch trillernd aus dem Körnergrün, dort in der Heimat auch ein Teich, macht die Gegend reich. Hoch gelegen mit weiter Sicht, mittelalterlicher Steinturm, die Burg im Wandel zur Ruine gefallen im Zeitensturm, dort ist Heimat, wo Räuber waren, in kriegerischen Jahren. So ist die Heimat am Rande des Waldes Zeuge der Zeit, die den Wandel der Menschen überlebte für Zukunft bereit, Dort ist Heimat für Freude und Frieden, nicht übertrieben.



Vater Heimo Kirste hat uns dieses Foto mit seiner Tochter Victoria geschickt, die beim Rock-im-Mai-Festival trotz später Stunde schon mal ein bisschen rocken und "Neue Energie" tanken durfte - mit coolem Cowboyhut versteht sich.



Während Vater Ulrich Narup Gästen aus Meinersen die Windtürme zeigte, baute sich **Tochter Angie** mit frischer Energie ihr eigenes Türmchen, Stein auf Stein, wie schon Generationen vor uns



Willi Brinkmann und seine Frau, wohnhaft bis 1989 in Dardesheim und heute in Waiblingen/Stuttgart, schickten uns dieses Foto von der Windarena/Druiberg und schrieben uns dazu: "Wir sind begeistert vom Ausblick!"

Mit diesem wunderschönen Mandelblütenfoto aus dem Garten von Nachbar Herbert Jonischkeit machte Sigrid Preydel ihren Heimatort Badersleben wieder mal überregional bekannt, und zwar im MDR- "Fotoalbum", gesendet am 21. März um 19:25 Uhr





Regina Farski (2.v.re.) machte ihren Heimatort landesweit bekannt, indem sie am 19. April die "Grillparty" von Radio SAW und am 9. Mai die "Landpartie" des MDR-Fernsehens nach Badersleben holte — übrigens mit toller öffentlicher



Der 40-jährige Kjell
Uepach aus Dresden,
der im vergangenen
November den Windpark Druiberg ebenfalls
mit Hilfe des MDR und
einem Weihnachtsbaum
auf der Großanlage E112 bekannt gemacht
hatte, schickte uns 6
tolle Fotos,
von denen uns die sonnenbestrahlte Großanlage E-112 am bes-

ten gefiel.

Alle 7 Gewinner erhalten jeweils 20 €.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank fürs Mitmachen!

Weiter geht's mit "Neuer Energie!"



CARSTEN BOSSE

Zimmerermeister

Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31 www.ZimmereiCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerei-Carsten-Bosse@t-online.de

## Karste Tischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 - 38836 Dardesheim

Telefon: 039422 / 95469

mobil: 0172 / 3519855

Liebe Windblatt-Reisenden, noch keine Vorstellungen für die Sommerferien?

Viele Veranstalter haben Spezialkataloge für Familien, neue Strände, neue



Wellnesshotels oder neue Kreuzfahrtschiffe aufgelegt. Im Katalog "Öger Aqua" findet man Hotels, die mindestens 5 Wasserrutschen haben. In den "Sunshine Kids Hotels" werden Kinder bis zu 50 Std./Woche betreut.

Kreuzfahrten gehören zu den Top-Trends für Familien, aber auch für Paare und Alleinreisende. Die AIDIAMar ist das 9. AIDA Schiff. An Bord gibt es eine Wellness-Oase im indonesischen Stil mit Dschungel.

Ich garantiere Ihnen - wenn Sie in mein Reisebüro kommen - finden wir die Reise, die zu Ihnen passt.

Darüber hinaus ist eine Fahrt ins mittelalterliche Bamberg (heimliche Bierhauptstadt) in der Zeit vom 7.– 9.9.12 geplant. Untergebracht in einem 3 Sterne-Hotel DZ/HP incl. Stadtführung + Brauereimuseum kostet si 129 €/Pers.

<u>Meine Reisebüro-Kunden wissen es schon lange:</u> "Erst zu mir und dann in den Flieger!"

Reisebüro Voigt, Lange Straße 115. 38836 Dardesheim. Tel./Fax: 039422/60758 Email: voigt-reisen@gmx.de

# planungsbüro harz-huy-fallstein

#### UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen Bauten für die Landwirtschaft Ein- und Mehrfamilienhäuser Gewerbebauten Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22 38838 Dingelstedt / Röderhof Tel.: 039425 / 9669-0 www.hhf-planung.de

Dardesheimer Windblatt Erscheinungstermine 2012:

- 1. September
- 1. Dezember

Leserbriefe, Leserbeiträge und Einsendungen zum Wettbewerb "Neue Energie" an:

#### Dardesheimer Windblatt

Windpark Druiberg
GmbH & Co. KG
Butterberg 157 c
38836 Dardesheim
Fax: 039422/95647
windpark.druiberg@
t-online.de
www.energiepark-druiberg-de





#### Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom



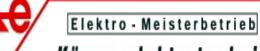
# Fernseh-Sachs

- \* Fernseh- u. Antennenservice
- \* Damit Ihr Fernsehbild 2012 nicht schwarz wird:
- \* Wir rüsten Ihre Sat-Antenne rechtzeitig das neue **Digital-Fernsehen** um!

\* ASTRA-zertifizierter Meisterbetrieb email: wsachs@t-online.de

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Badersleben • Sudentorstr. 10 **20** 03 94 22 / 3 60



# Künne-elektrotechnik Inh. Thomas Ohlhoff

BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:

Am Kirchplatz 241a 38836 DARDESHEIM Tel. (039422) 60 736 Fax:(039422) 61 818



Privat: Sürenstr. 218 38836 DARDESHEIM Funk 0170 41 26 384

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

# Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik Achilles



#### Antennenbau, SAT, DVB-T

- Elektroanlagen Elektroinstallation E-Check
- Reparaturen aller Art Beleuchtungstechnik
- Elektrische Heizsysteme
   EDV-Datennetze
- Photovoltaikanlagen
   Kabelmontage/Tiefbauarbeiten

Nobbenstraße 3 • 38835 Hessen Tel.: 03 94 26/2 38 • Fax: 03 94 26/55 55

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de Internet: www.Achilles-Elektrotechnik.de